

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1 Liturg und Liturgin – Schauspieler und Schauspielerin	11
2 Theater- und Schauspielästhetik in der Liturgik der Gegenwart	13
2.1 Liturgiewissenschaftliche Diskussion	13
2.2 Praxis der liturgischen Bildung	14
2.2.1 Liturgische Bildung für Theologinnen und Theologen	15
2.2.2 Liturgische Werkstätten	17
2.2.3 Liturgie im Bibliodrama	18
2.3 Methodische Folgerungen	19
3 Die Fragestellung im interdisziplinären Horizont	20
3.1 Die Theaterwissenschaften sprengen ihren Rahmen	21
3.2 Die Soziologie sprengt ihren „Rahmen“	22
3.3 Pastoralästhetik als liturgische Ästhetik darstellenden Handelns	24
4 Drei paradigmatische schauspielästhetische Modelle – Auswahl und Wirkungsgeschichte	26
4.1 Die Kunst des Erlebens – Konstantin Stanislawskis Schauspielästhetik	27
4.2 Das epische Theater – Bertolt Brechts Schauspielästhetik	29
4.3 Das heilige Theater – Jerzy Grotowskis Schauspielästhetik	31
II Schöpferische Pastoralästhetik Die Schauspielästhetik Stanislawskis im liturgischen Handeln ..	35
1 Einführung	35
1.1 Konstantin Stanislawski – kleine Entstehungsgeschichte der schöpferischen Schauspielästhetik	35
1.2 Stanislawski lesen	43
1.3 Frühphase und Spätphase Stanislawskis – ein falscher Widerspruch	48
1.4 Methodische Zwischenbemerkung	51
2 Schöpferische Pastoralästhetik: Das Modell	52
2.1 Die Wahrnehmung des Schauspielers Die Wahrnehmung des Liturgen	53
2.1.1 Die kreativen Grenzen des Schauspiels Grenzen der Liturgie beachten	53
2.1.2 Innere Wahrnehmung Innere Ressourcen liturgisch erschließen	56
2.1.2a Die Kunst des Erlebens Die Kunst des Erlebens in der Liturgie	57
2.1.2b Körper Erleben Liturgische Körper erleben	61
	5

2.1.3	Äußere Wahrnehmung	Liturgisch wahrnehmen	64
2.1.3a	Kreise der Aufmerksamkeit	Liturgische äume einkreisen	64
2.1.3b	Wahrnehmung der Objekte	Liturgische Objekte wahrnehmen	66
2.1.3c	Ausstrahlung	Liturgische Partner erkennen	69
2.2	Die Verkörperung der Schauspielerin	Die Verkörperung der Liturgin	71
2.2.1	Handwerkelei und Kunst des Vorführens	Falsches Handwerk – Liturgie vorführen	72
2.2.2	Verkörperung des Erlebens	Erleben liturgisch verkörpern	78
2.2.3	Der innere Weg des Verkörperns	Liturgisches verkörpern von der inneren Haltung her	80
2.2.3a	Die Gegenwart des Stückes	Liturgische Stücke vergegenwärtigen ..	80
2.2.3b	Das emotionale Gedächtnis	Lebensgefühle liturgisch erschließen ...	84
2.2.3c	Vorgeschlagene Situationen und magisches Wenn	Liturgische Bedingungen ausschöpfen .	87
2.2.3d	Text und Untertext	Liturgische Untertexte hören	91
2.2.4	Der äußere Weg der Verkörperung	Liturgisches Verkörpern von der äußeren Haltung her	94
2.2.5	„Ich bin“ – vollendete Verkörperung	„Ich bin“ – Eintreten in die neue Schöpfung liturgischer Verkörperung ..	97
2.2.5a	Wirklichkeit und Wahrhaftigkeit	Liturgisches Verkörpern wahrhaft glauben	99
2.3	Die Deutung des Schauspielers	Die Deutung des Liturgen	102
2.3.1	Die Naivität der Schauspielers	Liturgische Naivität	102
2.3.2	Das Zeugnis des Publikums	Das Zeugnis der Gemeinde	106
2.3.3	Die Schauspielerin als Dienerin der Kunst	Die Liturgin als geistliche Diener in der Liturgie	107
3	Schöpferische Pastoralästhetik – Zwischenbilanz		112
III	Epische Pastoralästhetik		
	Die Schauspielästhetik Brechts im liturgischen Handeln		118
1	Einführung		118
1.1	Bertolt Brecht – kleine Entstehungsgeschichte der epischen Schauspielästhetik		118
1.2	Brecht lesen		126
2	Epische Pastoralästhetik: Das Modell		127
2.1	Die Wahrnehmung der Schauspielerin	Die Wahrnehmung der Liturgin	128
2.1.1	Die Wahrnehmung der gesellschaft- lichen Verhältnisse	Gesellschaftliche Verhältnisse der Liturgie wahrnehmen	130
2.1.2	Die Wahrnehmung des Zweckes	Liturgische Zwecke wahrnehmen	137

2.1.3	Die Wahrnehmung des Zuschauers	Die Wahrnehmung der Gemeinde	142
2.1.4	Die Wahrnehmung des Besonderen	Besondere Liturgie wahrnehmen	147
2.1.5	Die Wahrnehmung des Fremden	Das Fremde liturgisch wahrnehmen	150
2.2	Die Verkörperung des Schauspielers	Die Verkörperung des Liturgen	151
2.2.1	Zeigen statt verkörpern	Liturgie zeigen	153
2.2.2	Der V-Effekt	Der V-Effekt in der Liturgie	156
2.2.3	Die Geste	Liturgische Gesten	159
2.2.4	Die Maske	Liturgische Masken	163
2.2.5	Der fremde Text	Liturgische Texte verfremden	167
2.3	Die Deutung der Schauspielerin	Die Deutung der Liturgin	171
2.3.1	Die Schauspielerin als Kritikerin, Demonstrantin und Aktivistin	Die Liturgin als Kritikerin, Demonstrantin und Aktivistin	172
2.3.2	Moral und Vergnügen	Moral und Vergnügen in der Liturgie ..	174
2.3.3	Szenische Proben im Namen des Unterschieds	Liturgische Proben im Namen des Unterschieds	176
3	Epische Pastoralästhetik – Zwischenbilanz		179
IV	Spirituelle Pastoralästhetik		
	Die Schauspielästhetik Grotowskis im liturgischen Handeln		186
1	Einführung		186
1.1	Grotowski lesen		186
1.2	Jerzy Grotowski – kleine Entstehungsgeschichte der spirituellen Schauspielästhetik		187
1.3	Eine einheitliche Schauspielästhetik im Bild der Kette		192
2	Spirituelle Pastoralästhetik: das Modell		193
2.1.	Die Wahrnehmung der Schauspielerin	Die Wahrnehmung der Liturgin	194
2.1.1	Körper Wahrnehmung	Liturgische Körper wahrnehmen	198
2.1.1a	Grenzen eines „natürlichen“ Ausdrucks	Grenzen einer „natürlichen“ Liturgie ...	202
2.1.1b	Grenzen des schöpferischen Körpers	Grenzen der Liturgieverkörperung	204
2.1.2	Wahrnehmung der Beziehung	Liturgische Beziehungen entdecken	207
2.1.3	Wahrnehmung des Unbegrenzten	Das Unbegrenzte liturgisch wahrnehmen	209
2.2	Die Verkörperung des Schauspielers	Die Verkörperung des Liturgen	213
2.2.1	Die via negativa der Schauspielerin	Die via negative der Liturgin	214
2.2.1a	Schauspielästhetische via	Liturgische via	216
2.2.1b	Schauspielästhetische negativa	Liturgische negativa	220
2.2.2	Der totale Akt der Schauspielerin	Der totale Akt der Liturgin	224
2.2.2a	Verkörperung als Eliminierung	Die Entgrenzung des Liturgen	227
2.2.2b	Widerstand	Liturgische Widerstände überwinden ...	229

2.2.2c	Der Schauspieler als Zeichen	Der Liturg als Zeichen	231
2.2.3	Verkörperung mit Individuen der Vergangenheit	Liturgische Individuen der Vergangenheit verkörpern	233
2.2.3a	Konfrontation mit dem Mythos	Liturgische Mythen konfrontieren	234
2.2.3b	Verkörperungen im Medium Text	Liturgische Texte verkörpern	239
2.2.3c	Verkörperung im Medium Lied	Liturgische Lieder verkörpern	246
2.2.3d	Die Partitur der Schauspielerin	Die Partitur der Liturgin	249
2.2.4	Verkörperung mit Individuen der Gegenwart	Liturgische Verkörperung mit Individuen der Gegenwart	252
2.2.4a	Die Zeugin als Medium der Verkörperung	Liturgische Verkörperung bezeugen ..	253
2.2.4b	Der Schauspiellehrer als Medium der Verkörperung	Der Liturgie-Lehrer als Medium der Verkörperung	257
2.2.4c	Ethik der Schauspielführung	Ethik der liturgischen Führung	260
2.3	Die Deutung der Schauspielerin	Die Deutung der Liturgin	262
2.3.1	Schauspielkunst als spirituelles Fahrzeug	Liturgie als spirituelles Fahrzeug	263
2.3.1b	Schauspielerischer Höhenflug	Liturgische Himmelsleiter	266
2.3.1c	Licht der Schauspielkunst	Licht der Liturgie	268
2.3.2	Die heilige Schauspielerin	Die heilige Liturgin	271
2.3.2a	Der Schauspieler als Rebell	Der Liturg als Rebell	272
2.3.2b	Die Schauspielerin als Priesterin	Die Liturgin als Priesterin	273
2.3.2c	Der Schauspieler als Pontifex	Der Liturg als Pontifex	274
2.3.3	Schauspielerischer Wiedergeburt	Liturgische Wiedergeburt	275
3	Spirituelle Pastoralästhetik – Zwischenbilanz		277
V	Liturgische Körper – schöpferisch, episch, spirituell		283
1	Drei pastoralästhetische Modelle im Verhältnis		283
2	Wahrnehmung		284
3	Verkörperung		287
4	Deutung		290
5	Ausblick		292
	Literaturverzeichnis		294
	Namenregister		308
	Stichwortregister		311